

Vorlage Nr. VI 25/2023		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

**„Konrad-Adenauer-Platz“, Sanierung der diagonalen Verbindungsachse
Vergabeermächtigung**

A Problem

Der Konrad-Adenauer-Platz wird geprägt von einer Diagonalen Verbindungsachse, welche zwischen Wasserturm und dem Geschäftsgebäude verläuft.

Aufgrund der verkehrlichen Bedeutung dieser diagonalen Verbindungsachse wird diese, besonders an Wochenmarkttagen, von im Stillstand rangierenden LKW > 7,5 to. extrem belastet. Durch diese Belastung werden die Natursteinplatten in Granit Rot, 75/50, 50/50 bzw. 25/25 immer wieder aus ihrem Mörtelbett gerissen.

Im Zuge der Herstellung im Jahre 2002 wurden die Natursteinplatten in einem 3-5 cm dünnen Mörtelbett verlegt, darunter befindet sich ca. 20 cm unbewährter Beton, welcher wiederum auf Füllsand aufliegt. Die Nutzungsdauer dieses Bauverfahrens (Natursteinplatten auf Mörtelbett) liegt bei ca. 10 bis 15 Jahren. Aufgrund des hohen Verschleißes an den Natursteinplatten und des Mörtelbettes ist ein Instandhalten sowie das bereichsweise neue Verlegen nicht mehr möglich und wirtschaftlich.

Weitere Unterhaltungsmaßnahmen sind sehr aufwendig, dieses zeigt sich auch in dem vorhandenen Schadensbild und in den auftretenden Schadensmerkmalen:

- freiliegendes Granitpflaster
- offene Fugen
- zerstörtes Granitpflaster
- Versackungen im Pflaster
- hochstehendes Granitpflaster

Als Konsequenz hieraus wurden, seitens des Amtes für Straßen- und Brückenbau, die Kontrollintervalle zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit verkürzt. Damit einhergehend hat sich der Erhaltungsaufwand erheblich erhöht, wobei die durchgeführten Reparaturarbeiten aufgrund des Unterbaus nur kurzzeitig Wirkung zeigen. Eine Sanierung ist zu dem jetzigen Zeitpunkt, wirtschaftlich und verhältnismäßig.

Aus den vorgenannten Gründen ist eine Sanierung der Fahrbahn aus wirtschaftlicher, wie auch aus Sicht der Verkehrssicherheit dringend geboten. Ein weiteres Verzögern der Maßnahme kann zu einer grundhaften Erneuerung größerer Teile des Konrad-Adenauer-Platzes führen.

B Lösung

Um den Erhaltungsaufwand zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit aus wirtschaftlicher Sicht auf ein verträgliches Maß zu beschränken, wird die Erneuerung ab dem unbewährten Beton vorgenommen, der Beton wird um ca. 3 – 5 cm verstärkt und die Natursteinplatten oder farbigen Betonplatten anschließend aufgeklebt.

Im Wochenmarktbetrieb wird es aufgrund der Baumaßnahme zu Einschränkungen des Marktbetriebes kommen können, der Bauablauf wird mit dem Großmarkt Bremen vor Beginn der Baumaßnahme abgestimmt.

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt den Dezernenten VI, die Planung zur Sanierung der diagonalen Verbindungsachse des Konrad-Adenauer-Platz zu veranlassen.

In Anbetracht der bisher nicht terminierten Ausschusssitzungen in 2023 ermächtigt der Bau- und Umweltausschuss den Dezernenten VI zur Vergabe der Sanierung der diagonalen Verbindungsachse des Konrad-Adenauer-Platz, um somit in der ersten Jahreshälfte eine Auftragserteilung sicherstellen zu können.

Das Vergabeergebnis wird dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen mitgeteilt.

C Alternativen

Keine die empfohlen werden können.

D Auswirkung des Beschlussvorschlags

Für die Sanierung des Streckenabschnittes sind insgesamt 250.000 € kalkuliert. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus der Haushaltsstelle 6651/730 03 „Park- und Einstellplätze“ bzw. durch die Inanspruchnahme vorhandener Rücklagenmittel.

Personalwirtschaftliche und klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sowie Hinweise auf eine Gleichstellungsrelevanz sind nicht gegeben. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind von diesem Beschlussvorschlag nicht in besonderer Weise betroffen. Auf die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und auf die besonderen Belange des Sports wirkt sich dieser Beschlussvorschlag nicht aus. Die Stadtteilkonferenz wird über den Beschluss informiert.

E Beteiligung / Abstimmung

Großmarkt Bremen, den Marktbeschickern, Amt 61

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet. Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

G Beschlussvorschlag

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt den Dezernenten VI, die Planung zur Sanierung der diagonalen Verbindungsachse des Konrad-Adenauer-Platz zu veranlassen.

In Anbetracht der bisher nicht terminierten Ausschusssitzungen 2023 ermächtigt der Bau- und Umweltausschuss den Dezernenten VI zur Vergabe der Sanierung der diagonalen Verbindungsachse des Konrad-Adenauer-Platz, um somit in der ersten Jahreshälfte eine Auftragserteilung sicherstellen zu können.

Das Vergabeergebnis wird dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen mitgeteilt.

gez.
Schomaker
Stadtrat

Anlage 1: Lageplan Konrad-Adenauer-Platz